

## Factsheet

# Zahlen und Fakten aus dem Gesundheitsberuferegister

Stand 31. 12. 2024

Johanna Pilwarsch, Jonas Huber, Ines Czásny, Stefan Mathis-Edenhofer, Michael Gyimesi  
Juni 2025

Im Gesundheitsberuferegister (GBR) werden seit Juli 2018 alle Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (GuK-Berufe), der medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTD-Berufe) sowie (seit Juli 2022) der Operationstechnischen Assistenz erfasst.

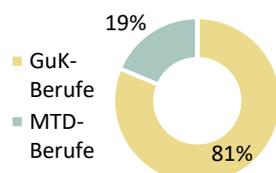
<b>GuK-Berufe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger (DGKP)</li> <li>Pflegefachassistent:in (PFA)</li> <li>Pflegeassistent:in (PA)</li> </ul>	<b>MTD-Berufe</b>
<b>OTA</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diplomierter Operationstechnischer Assistent (OTA)</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Biomedizinische Analytikerin bzw. Biomedizinischer Analytiker (BMA)</li> <li>Diätologin bzw. Diätologe (Diät)</li> <li>Ergotherapeut:in (Ergo)</li> <li>Logopädin bzw. Logopäde (Logo)</li> <li>Orthoptist:in (Ortho)</li> <li>Physiotherapeut:in (Physio)</li> <li>Radiologietechnologin bzw. -technologe (RT)</li> </ul>

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) erstellt die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) jährlich einen GBR-Jahresbericht, der systematische Detailanalysen der registrierten Berufsgruppen sowie Informationen zu den behördlichen Tätigkeiten und zur Registerführung enthält. Die GBR-Jahresberichte sind [hier](#) oder durch Scannen des QR-Codes abrufbar.



Das vorliegende Factsheet zeigt **ausgewählte Zahlen aus dem GBR-Jahresbericht 2024 auf einen Blick.**

Die Zahl der **gesamten Registrierungen<sup>1</sup> (GuK-Berufe, MTD-Berufe und OTA)** stieg im Gesundheitsberuferegister **um 0,2 Prozent** von **220.541** im Jahr 2023 auf **220.943** im Jahr 2024.



81 Prozent der Registrierungen im GBR erfolgten in den GuK-Berufen und 19 Prozent in den MTD-Berufen. Da es erst 69 Registrierungen der OTA gibt (0,01 %), sind in diesem Factsheet keine weiteren Auswertungen dazu enthalten.

<sup>1</sup> Mehrfachzuordnungen sind möglich: Mit Stand 31. 12. 2024 wurden 279 Personen mit Berufsberechtigungen in zwei Berufen mit Registrierungs-pflicht gemäß Gesundheitsberuferegister-Gesetz erfasst. Die Summe der einzelnen Berufe ergibt daher nicht die Summe der Registrierungen.

## Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Die Zahl der Registrierungen in allen **Gesundheits- und Krankenpflegeberufen** (DGKP, PFA, PA) sank im Gesundheitsberuferegister geringfügig insgesamt um **0,1 Prozent** von **179.300** im Jahr 2023 auf **179.041** im Jahr 2024.



Im Jahr 2024 kam es im Zuge der Verlängerung der Registrierung zu einer Bereinigung der Daten. Dies führte bei den GuK-Berufen zu einem minimalen Rückgang. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit einer erhöhten Anzahl an Streichungen und Ruhendstellungen von Registrierungen im Rahmen der Verlängerung der Registrierung. Nähere Informationen sind im GBR-Jahresbericht 2024 zu finden.

### DGKP

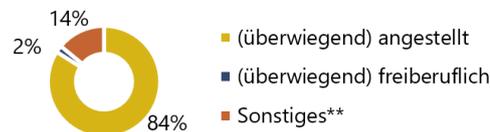
Die Zahl **registrierter Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger:innen** sank um **0,9 Prozent** von **111.566** im Jahr 2023 auf **110.566** im Jahr 2024.



#### Geschlechterverhältnis\*



#### Art der Berufsausübung

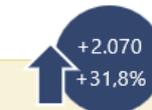


#### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (71 %)
2. stationäre Langzeitpflege / Tageszentrum (18 %)
3. mobile Dienste (7 %)

### PFA

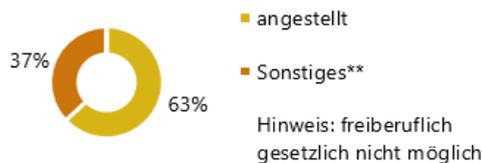
Die Zahl **registrierter Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten** stieg um **31,8 Prozent** von **6.500** im Jahr 2023 auf **8.570** im Jahr 2024.



#### Geschlechterverhältnis\*



#### Art der Berufsausübung

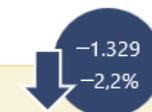


#### Die drei häufigsten Settings in % \*\*\*

1. Krankenhaus (60 %)
2. stationäre Langzeitpflege / Tageszentrum (34 %)
3. mobile Dienste (5 %)

### PA

Die Zahl **registrierter Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten** sank um **2,2 Prozent** von **61.234** im Jahr 2023 auf **59.905** im Jahr 2024.



#### Geschlechterverhältnis\*



#### Art der Berufsausübung

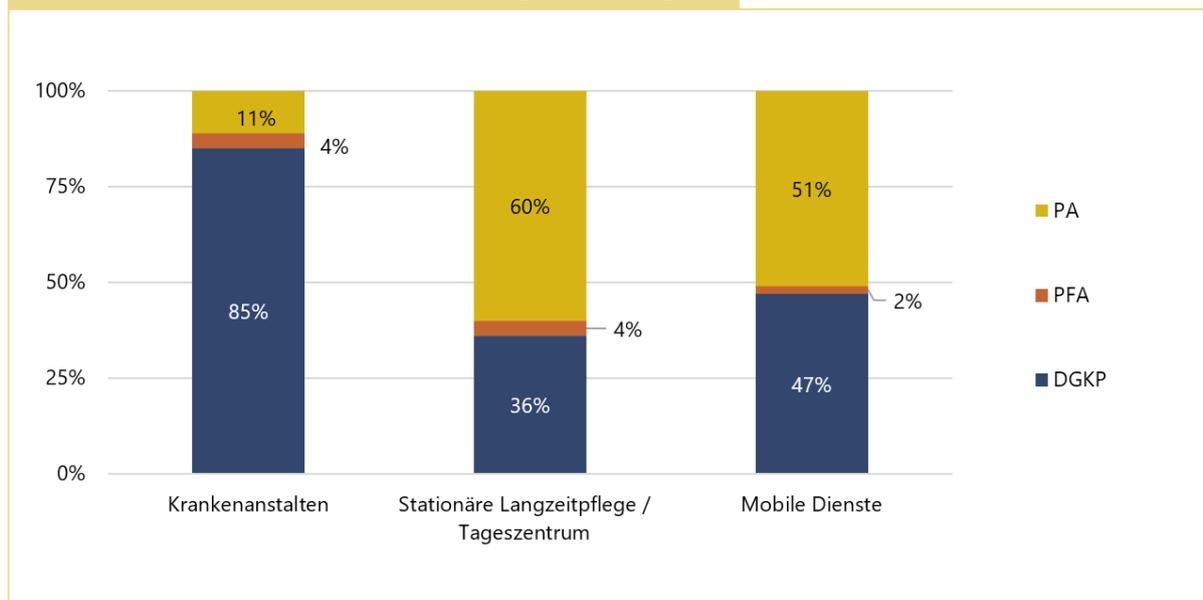


#### Die drei häufigsten Settings in % \*\*\*

1. Krankenhaus (59 %)
2. stationäre Langzeitpflege / Tageszentrum (18 %)
3. mobile Dienste (16 %)

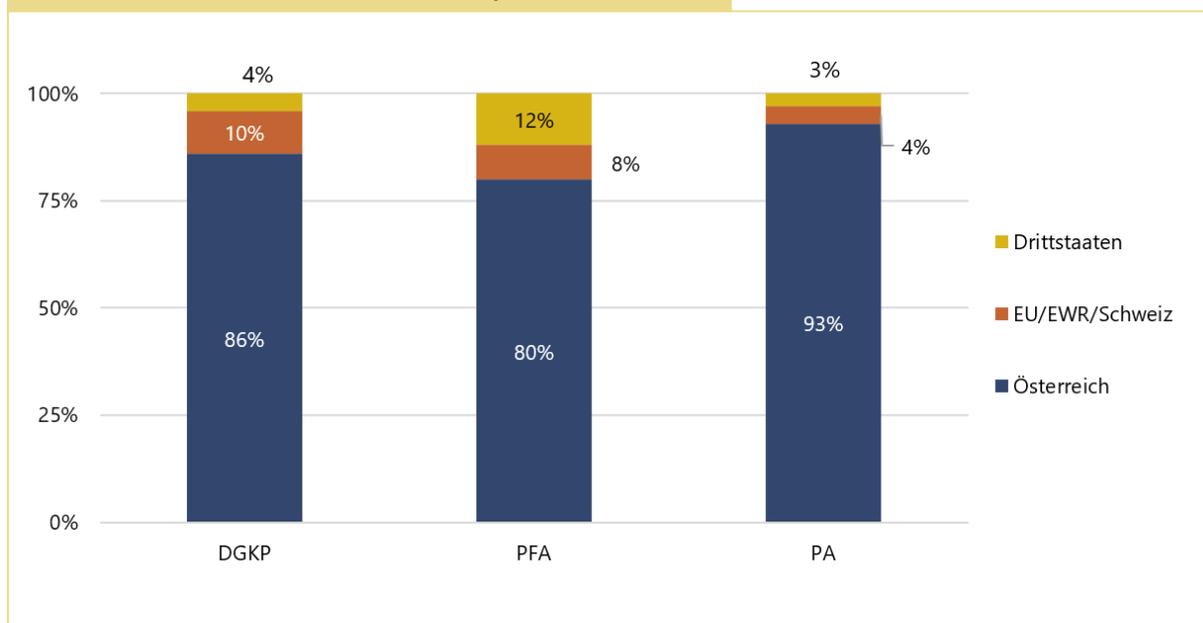
Hinweis: Aktuelle Daten rund um Pflege und Sozialbetreuung in Österreich sowie in den Bundesländern stehen auch unter <https://pfleregereporting.at/> zur Verfügung.

### GuK – Grade-Mix in den drei häufigsten Settings



Der **Grade-Mix** (Zusammensetzung nach der Qualifikation der Berufsgruppen DGKP, PFA, PA) unterscheidet sich in den einzelnen Settings deutlich. In Krankenanstalten stellen mit 85 Prozent DGKP den höchsten Anteil an allen GuK-Berufen. In der stationären Langzeitpflege bzw. dem Tageszentrum und bei den mobilen Diensten stellen die PA den höchsten Anteil.

### GuK – Land der beruflichen Erstqualifikation



Die Grafik zum **Land der beruflichen Erstqualifikation** zeigt, dass die meisten Abschlüsse in den GuK-Berufen aus Österreich stammen (je nach Beruf mit 80 bis 93 Prozent). Der Anteil aus EU/EWR/Schweiz (Berufsanerkennung) beträgt, 4 bis 10 Prozent und der Anteil aus Drittstaaten (Nostrifikation) 3 bis 12 Prozent.

## Gehobene medizinisch-therapeutisch-diagnostische Gesundheitsberufe (MTD)

Die Zahl der Registrierungen in allen MTD-Berufen (Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Logopädie, Orthoptik, Physiotherapie, Radiologietechnologie) stieg im Gesundheitsberuferegister insgesamt um 1,5 Prozent von 41.211 im Jahr 2023 auf 41.833 im Jahr 2024.



### Biomedizinische Analytik

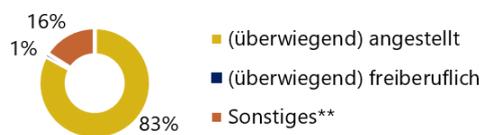
Die Zahl registrierter Biomedizinischer Analytiker:innen sank um 1,0 Prozent von 7.025 im Jahr 2023 auf 6.955 im Jahr 2024.



#### Geschlechterverhältnis\*



#### Art der Berufsausübung



#### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (71 %)
2. Forschungseinrichtung (13 %)
3. Industrie und ähnliche Einrichtungen (10 %)

### Diätologie

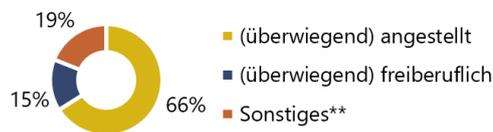
Die Zahl registrierter Diätologinnen und Diätologen stieg um 2,9 Prozent von 1.989 im Jahr 2023 auf 2.047 im Jahr 2024.



#### Geschlechterverhältnis\*



#### Art der Berufsausübung



#### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (62 %)
2. Kuranstalt und Rehaeinrichtung (25 %)
3. Industrie und ähnliche Einrichtungen (11 %)

### Ergotherapie

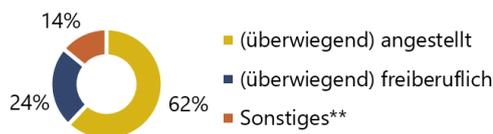
Die Zahl registrierter Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten stieg um 2,4 Prozent von 4.795 im Jahr 2023 auf 4.910 im Jahr 2024.



#### Geschlechterverhältnis\*



#### Art der Berufsausübung



#### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (49 %)
2. Kuranstalt und Rehaeinrichtung (18 %)
3. Ambulatorium (12 %)

## Logopädie

+41  
+1,7%

Die Zahl registrierter Logopädinnen und Logopäden stieg um 1,7 Prozent von 2.427 im Jahr 2023 auf 2.468 im Jahr 2024.

### Geschlechterverhältnis\*



### Art der Berufsausübung



### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (49 %)
2. Industrie und ähnliche Einrichtungen (17 %)
3. Ambulatorium (13 %)

## Orthoptik

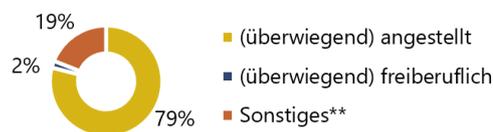
+24  
+5,8%

Die Zahl registrierter Orthoptistinnen und Orthoptisten stieg um 5,8 Prozent von 415 im Jahr 2023 auf 439 im Jahr 2024.

### Geschlechterverhältnis\*



### Art der Berufsausübung



### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Ärztin/Arzt (Praxis) (51 %)
2. Krankenhaus (44 %)
3. Ärztliche Gruppenpraxis (13 %)

## Physiotherapie

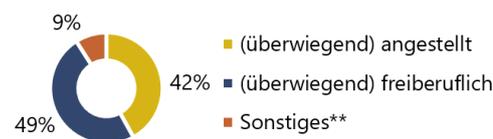
+510  
+2,7%

Die Zahl registrierter Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten stieg um 2,7 Prozent von 18.551 im Jahr 2023 auf 19.061 im Jahr 2024.

### Geschlechterverhältnis\*



### Art der Berufsausübung



### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (46 %)
2. Kuranstalt und Reha-einrichtung (22 %)
3. Ambulatorium (18 %)

## Radiologietechnologie

-56  
-0,9%

Die Zahl registrierter Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen sank um 0,9 Prozent von 6.009 im Jahr 2023 auf 5.953 im Jahr 2024.

### Geschlechterverhältnis\*



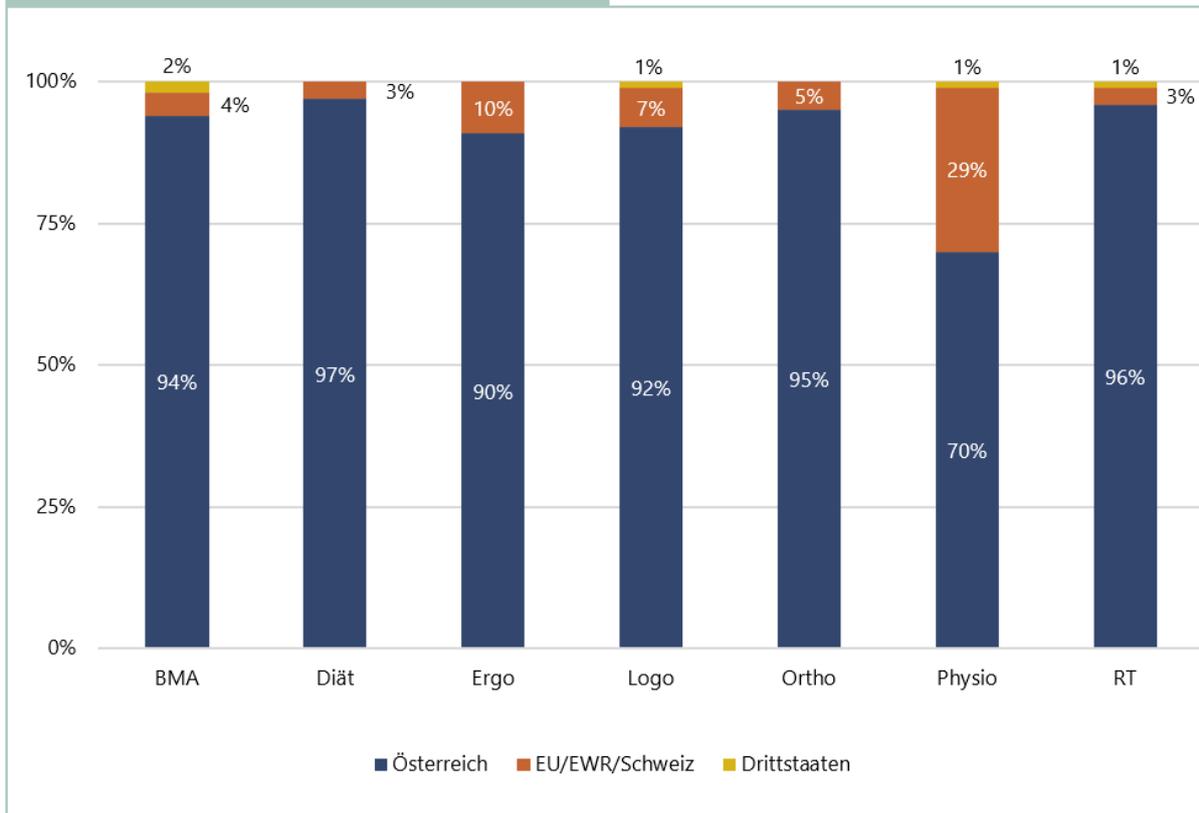
### Art der Berufsausübung



### Die drei häufigsten Settings in % der Angestellten\*\*\*

1. Krankenhaus (80 %)
2. Ambulatorium (10 %)
3. Ärztliche Gruppenpraxis (9 %)

### MTD – Land der beruflichen Erstqualifikation



In nahezu allen MTD-Berufen erwarben mindestens 90 Prozent der Berufsangehörigen ihre berufliche Erstqualifikation in Österreich. Nur bei den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ist der diesbezügliche Anteil mit 70 Prozent geringer, 29 Prozent verfügen über einen EU-Abschluss. Von den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit ausländischem Ausbildungsabschluss haben 41 Prozent die österreichische Staatsbürgerschaft. Erstausbildungen in Drittstaaten liegen im Verhältnis mit 2 Prozent bei den BMA am höchsten.

\* < 5 Personen befinden sich in der Kategorie „unbekannt, divers, offen, inter, keine Angabe“. Aufgrund der statistischen Geheimhaltung wurde eine Imputationsregel angewandt: Personen mit geradem Geburtsjahr wurden der Gruppe der Männer, jene mit ungeradem Geburtsjahr der Gruppe der Frauen zugewiesen.

\*\* Der Kategorie „Sonstiges“ zugeordnet sind Personen, die zum Beispiel nach der Ausbildung noch nicht beschäftigt, arbeitssuchend, ehrenamtlich tätig, in einem anderen Beruf tätig oder in Pension sind.

\*\*\* Abgebildet sind die drei häufigsten Settings, wobei Personen auch in mehreren sowie in anderen hier nicht dargestellten Settings angestellt sein können. Die dargestellte Summe ergibt somit nicht 100 Prozent.

#### Datenquelle des vorliegenden Factsheets:

Pilwarsch, Johanna; Zach, Monika; Gruböck, Anna; Mathis-Edenhofer, Stefan; Wallner, Alexander; Gyimesi, Michael; Czásny, Ines; Huber, Jonas (2025): Jahresbericht Gesundheitsberuferegister 2024. Gesundheit Österreich, Wien

Zitiervorschlag: Pilwarsch, Johanna; Huber, Jonas; Czásny, Ines; Mathis-Edenhofer, Stefan; Gyimesi, Michael (2025): Zahlen und Fakten aus dem Gesundheitsberuferegister (Stand 31. 12. 2024). Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien